

Nachträge SoSe 2021

051 765 **Lektüreseminar Bruno Latour – Wir sind nie modern gewesen** **Sprenger**
~~2st., Fr 12-14~~
Terminänderung auf Mo 12-14

Terminänderung

051 700 **Analysemethoden** **Fahle**
~~4st., Di 10-14~~
4st., Fr 10-14

Zusätzliches Seminar

051 749 **Ringvorlesung: Das Dokumentarische III: Projekte und Positionen**
2st., Do 10-12
Beginn: 22. April
Termine: 22.04, 06.05, 20.05, 17.06, 01.07, 15.07
BA: Gegenstandsmodul: Text, Ton, Bild / Film und Audiovisuelle Medien /
Digitale Transformationsprozesse
MA: Vertiefendes Modul: Medienästhetik und Medienpolitik /
Digitale Medien

Dritte Ring-Vorlesung des DFG-Graduiertenkollegs 2132 „Das Dokumentarische. Exzess und Entzug“
im Sommersemester 2021 an der Ruhr-Universität Bochum

Teilnahmescheine für Bachelor-Studierende der Medienwissenschaft
im Rahmen der folgenden Gegenstandsmodule:
Text, Ton, Bild / Film und Audiovisuelle Medien / Digitale Transformationsprozesse

Teilnahmescheine für Master-Studierende der Medienwissenschaft
im Rahmen der folgenden vertiefenden Module:
Medienästhetik und Medienpolitik / Digitale Medien

Organisation: (Dr. des.) Julia Eckel und (Dr. des.) Robin Schrade
E-Mail an: das-dokumentarische@rub.de

Gesamtleitung: Prof. Dr. Friedrich Balke

Turnus: nur in den geraden Wochen, insgesamt sechs Termine, 2 SWS, Sommersemester 2021

Zeit: Donnerstag, 10-12 Uhr (Start: 22.04.2021)

Termine: 22.04, 06.05, 20.05, 17.06, 01.07, 15.07

Unbegrenzte Teilnehmer_innenzahl

Online via *Zoom*

Kommentar:

Das an der Ruhr-Universität Bochum angesiedelte DFG-Graduiertenkolleg „Das Dokumentarische. Exzess und Entzug“ behandelt – seit seinem Bestehen im Jahr 2016 – das Dokumentarische als eine zentrale Komponente zeitgenössischer Medienkulturen. In der zweiten Förderphase des Kollegs – Beginn im April 2021 – soll insbesondere ein Konzept des *Dokumentwerdens* entfaltet werden.

Die interdisziplinären Forschungsarbeiten des Kollegs aus den Bereichen Medienwissenschaft, Theaterwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte lassen sich alle von der These leiten, dass die spezifische Autorität des Dokumentarischen durch die Untersuchung der Operationen beschreibbar wird, die im Rahmen unterschiedlicher Institutionen und Praktiken auf je spezifische Weise bild-, text- und tonmediale Elemente so arrangieren, um die Lesbarkeit, den Aussagewert, die Distributionslogiken und die Machtwirkungen des Dokumentierten zu steuern. Entgegen einer einflussreichen Theorietradition beschränkt das Forschungsprogramm seine Perspektive in diesem Sinne explizit nicht auf den visuellen Modus des Dokumentarischen und privilegiert auch nicht ein bestimmtes (etwa filmisches) Medium. In den Forschungsprojekten stehen vielmehr höchst diverse Gegenstände im Fokus, die in wechselseitige Beglaubigungsverhältnisse eintreten können, um einen dokumentarischen Effekt zu produzieren.

Die nach 2017 und 2018 nunmehr dritte Ringvorlesung des Kollegs soll erneut dazu dienen, zentrale Forschungsergebnisse zu präsentieren und darüber mit Hochschulangehörigen aus allen Fachrichtungen ins Gespräch zu kommen. Sowohl Doktorand_innen, Post-Doktorand_innen als auch die am Kolleg beteiligten Professor_innen kommen hierbei zu Wort. Zudem wird viel Zeit für gemeinsame Diskussionen eingeplant, an denen sich alle Anwesenden beteiligen können.

Studierende haben zudem die Möglichkeit, einen (unbenoteten) Teilnahmechein zu erwerben. Neben der regelmäßigen Anwesenheit und Diskussionsbereitschaft sollen für die erfolgreiche Teilnahme vier kurze „Dokumentationskarten“ verfasst werden (jeweils 1-2 Seiten, gerne gebündelt als PDF per E-Mail an das-dokumentarische@rub.de bis spätestens zum 30. September 2021). Auf diesen „Dokumentationskarten“ sollen jeweils ein Vortrag pointiert zusammengefasst und zudem zwei bis drei weiterführende Fragen formuliert werden. Master-Studierende müssen zudem zusätzlich noch ein ca. fünfseitiges Protokoll einreichen (ebenfalls per E-Mail), in dem einer der dokumentierten Vorträge sowie die daran anschließende Diskussion ausführlicher dargestellt werden.

Pandemiebedingt werden alle Sitzungen online via *Zoom* stattfinden. Der entsprechende (einmalige) Link wird per E-Mail verschickt und kann jederzeit über das-dokumentarische@rub.de erfragt werden. Ein vierter Teil der Vorlesungsreihe wird derzeit für das Wintersemester 2021/2022 geplant.